



Die Spielgemeinschaft SVB/VfB beim DHB-Jugendpokal in Dinslaken. Rechts Coach Detlef Wönig.

Deutscher Jugendpokal 12./13. 10. 2019

Stolz auf den gelungenen Saisonabschluss der Spielgemeinschaft

Zum Abschluss der Feldsaison hatte sich die männliche Jugend B für den Deutschen Jugendpokal im nordrhein-westfälischen Dinslaken qualifiziert. Als Spielgemeinschaft mit dem VfB Stuttgart hatte man die baden-württembergische Verbandsliga gewonnen und sich somit gemeinsam mit dem SSV Ulm für das Endturnier qualifiziert.

Gleich im ersten Spiel kam es zur Neuauflage des baden-württembergischen Finales. Trotz deutlicher Überlegenheit konnten die Jungs der Spielgemeinschaft nur ein 1:1-Unentschieden erzielen. Im zweiten Spiel war der hessische Vertreter aus Darmstadt der Gegner. Die SVB/VfB-Akteure spielten sich in einen wahren Torrausch und gewannen das Spiel mit dem höchsten Ergebnis des gesamten Endturniers mit 8:0. Böblinger Torschützen waren Junias Hasenmaier, Jakob Kohlhas und Andreas Koeppel. Zum Abschluss des ersten Tages kam es zum Spiel gegen den ASV München. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel. Lange Zeit stand es 0:0. Der Münchner Führungstreffer wurde kurz vor Schluss zum 1:1 ausgeglichen, bevor die Münchner in der letzten Minute noch zum glücklichen 2:1 kamen.

Mit dieser Niederlage gingen die Jungs zum gemeinsamen Abendessen und Einstimmen auf den zweiten Turniertag. Hellwach starteten die Spieler ins erste Spiel gegen den Gastgeber und späteren Turniersieger SG Hiesfeld/Oberhausen und gingen gleich zu Beginn in Führung. Leider brach dann der Spielfluss etwas ab und Hiesfeld/Oberhausen konnte den Rückstand in eine 2:1-Halbzeitführung drehen. In der zweiten Halbzeit versuchten die SVB/VfB-Jungs noch einmal einiges, aber leider ohne Erfolg. Dagegen kamen die Gastgeber noch zu drei Toren, und somit verloren die Böblinger mit 1:5.

Damit war vor dem letzten Spiel gegen die SG Raffelberg/Kahlenberg klar, dass der Finaleinzug nicht mehr möglich war. Trotzdem kämpften die SVB/VfB-Spieler sehr engagiert. Dennoch schafften es die Gegner, mit zwei glücklichen Toren in Führung zu gehen. Aber dies weckte den Ehrgeiz noch einmal zusätzlich, und in den letzten zehn Minuten gab es ein wahres Powerplay. Aber mehr als der Anschlusstreffer durch Junias Hasenmaier sprang leider nicht mehr heraus.

Damit war nach dem besten Spiel der Mannschaft beim Turnier Platz 5 das Abschlussergebnis. Es gab allerdings in den letzten Jahren beim deutschen Jugendpokal kaum einen Turnierverlauf, der enger und spannender war als in diesem Jahr. Dies wird zum Beispiel auch deutlich, dass die Darmstädter, die gegen SVB/VfB mit 0:8 verloren haben, gegen den späteren Sieger zu einem 1:1 kamen.

Damit kann die Mannschaft auf das Erreichte stolz sein – ein wirklich gelungener Abschluss der Feldsaison. Ein besonderer Dank gilt auch an den Trainer des Endturniers, Detlef Wönig, der kurzfristig für den verhinderten regulären Trainer aus Stuttgart eingesprungen ist. Eine tolle Leistung der Spielgemeinschaft, die sich wirklich klasse präsentiert hat und wo Freundschaften über die Vereinsgrenzen hinaus entstanden sind.

